

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (gem. § 9 der Satzung) des
Tierschutzes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.**

am Donnerstag, den 18.09.2025 um 19:00 Uhr – Einlass ab 18:30 Uhr in der Aula des
Gymnasiums „Zum Altenforst“ in Troisdorf.

Beginn der Veranstaltung war um 19:02 Uhr, Ende der Versammlung war um 20:41
Uhr.

Bestand Mitglieder: 2.824

Davon anwesend: 58

Davon wahlberechtigt: 55

Als Vorstand:

Helga Berben (Vorsitzende)

Udo Althoff (stellv. Vorsitzender)

Bernd Schmidt (weiteres Vorstandsmitglied)

Als Versammlungsleiterin: Christiane Schäfer

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch Helga Berben.....	3
TOP 2: Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin, Beschlussfassung über die Tagesordnung.....	3
TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstandes / des Schatzmeisters	3
TOP 4: Bericht der Kassenprüfenden	7
TOP 5: Entlastung des Vorstandes	7
TOP 6: Aussprache.....	8
TOP 7: Wahl eines Wahlleiters / einer Wahlleiterin	9
TOP 8: Wahl von Stimmzählenden	10
TOP 9: Wahlen.....	10
a) des Vorsitzenden / der Vorsitzenden	10
b) des stellv. Vorsitzenden / der stellv. Vorsitzenden	11
c) des Schatzmeisters / der Schatzmeisterin	11
d) eines weiteren Vorstandmitgliedes	11
e) Wahl von zwei Kassenprüfenden.....	12
f) Wahl von einem stellv. Kassenprüfenden.....	12
TOP 10: Weitere Anträge / Verschiedenes	12

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch Helga Berben

- Begrüßung
- Vorstellung Christiane Schäfer: Vizepräsidentin Landestierschutzverband NRW e.V.. Es ist wichtig, Kontakt zu haben mit einzelnen Mitgliedsvereinen und den Mitgliedern. Interesse daran, dass Mitgliedsvereine den Landestierschutzverband kennen – steht daher immer zur Verfügung. Frau Sabine Bühler ist zuständig für Finanzierungshilfen für Tierheime. Immer wenn Not ist und Finanzschwierigkeiten bestehen, ist sie Ansprechpartnerin.
- Gedenkminute
- Vorschlag Frau Berben: Christiane Schäfer als Versammlungsleiterin, keine Gegenstimmen

TOP 2: Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin, Beschlussfassung über die Tagesordnung

Helga Berben (HB) schlägt Frau Carolin Völbach vor.

Keine weiteren Vorschläge. Einstimmige Wahl.

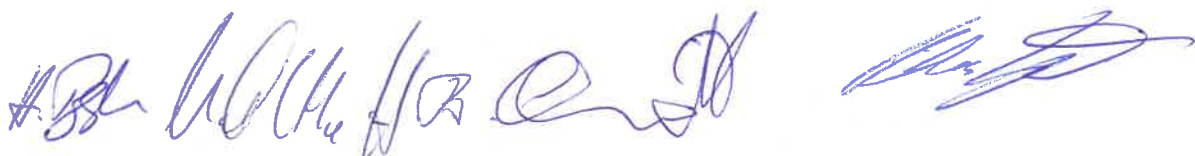
TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstandes / des Schatzmeisters

Die Vorstandsvorsitzende Helga Berben trägt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes vor.

Danke und Zukunft werden die Versammlung begleiten. Danke an alle Mitglieder, an alle Spender – Spendencontainer sind täglich prall gefüllt. Danke an alle ehrenamtlichen Helfenden, die immer da sind.

Was wäre unser Tierheim aber ohne unsere Hauptdarsteller, danke an alle Mitarbeitenden, die einzeln genannt werden. Auch, wenn ihr nicht alle da seid, seid ihr doch die Hauptpersonen, seid ihr doch die, die alles für unsere Tiere geben.

Noch ein Dank gilt an Peter Loner, für sein wachsames Auge auf die Finanzen des Tierheims und auch für die Buchhaltung. Ohne ihn würden Mitarbeiter ohne Geld ausgehen. Danke auch an die Kassenprüfenden, stellvertretend durch Angelika Wagner. Zukunft und Vergangenheit ist nächste Überschrift. Manchmal ist es gar nicht so einfach, herauszufinden, was man sagen soll, was wollen die Mitglieder hören? Sie würde



hören wollen, ob es den Tieren, den Mitarbeitern gut geht, wie es mit den Finanzen aussieht, wie geht es weiter, wie sehen Pläne aus. Beispiel Tierheimfest letzte Woche: Toller Tag, hat an den vielen Helfenden und der Sonne gelegen. Rund um eine runde Geschichte. Aber auch ohne Mitarbeitende, ohne Ehrenamtliche, sind solche Feste nicht möglich. Auch durch solche Aktivitäten geht Geld für das Tierheim ein. Auch für solche Aktivitäten braucht es unterstützende Menschen.

Folgende Renovierungsarbeiten wurden umgesetzt:

- Undichter Freiluftaufenthaltsraum am Katzenhaus ist mit neuem Dach ausgestattet wurden
- Klimageräte in Tierbereichen und Bürogebäuden wurden aufgestellt
- Wasserschäden in Hellemannhaus und Kleintierbereich beseitigt
- Renovierung Hexenhaus, Stütz- und Querbalken eingezogen, Dachkleid folgt
- Renovierung Mandthaus wetterfester Eingang wurde gemacht, Überlistung FI und Entwirrung der elektrischen Leitungen fehlt. Udo Althoff „Haus- und Hofelektriker“ wird sich kümmern
- Bodenarbeiten und Erneuerung Liegeplätze Mandthaus folgen
- In Auftrag gegeben: Renovierung Katzenhaus, Katzenquarantäne, Hellemannhaus
- Danke an Mitarbeitende, dass Bauarbeiten unterstützt und hingenommen werden
- Danke an Bernd Schmidt, bei Handwerkern inzwischen sehr bekannt, kann Klage- lied anspielen, sodass Euros gespart werden können
- Acht Erbschaften zum Abschluss gebracht
- Zwei Erbschaften noch „in der Mache“
- Vision für die nächsten Jahre, die wir verwirklichen wollen: Vertragsgemeinden verlangen Vertragserfüllungen und zahlen entsprechend zweimal jährlich:
 - Aktuell können wir Verträge nicht immer einhalten – mal kann ein Fundhund, mal eine Katze nicht aufgenommen werden. Kleintierbereich platzt aus allen Nähten, Tauben sind nicht artgerecht untergebracht, Taubenhaus muss erneuert werden – zu klein, schwer sauber zu halten.
 - Im Hundebereich sollen immer mehr Fund- und Abgabehunde untergebracht werden. Zeitweise war Vertrag in Gefahr, aber man kann nicht immer auf einem Schwebebalken laufen, das bringt auch Finanzen in Gefahr.
Ein Hund vermittelt, stehen schon 5-6 neue bereit



- Katzenvermittlungen laufen sehr gut, aber enorm viele Kitten. Kastrationspflicht, die kennen die wenigsten und auch wenn Wohnungskatzen ausbrechen – neue Kitten.

Chippen, registrieren Luxus, Belegungszahlen weiterhin hoch

Much und Neunkirchen-Seelscheid wollen Vertrag beitreten, wurde positiv entschieden.

- → Müssen Platz vorhalten und beschaffen.
- Dringend notwendig auch zentraler Eingang.
- Vorrangiges Ziel muss sein: Tieren artgerechtes Zuhause geben.
- Stadt Troisdorf kam mit Hiobsbotschaft: Im Eingangsbereich wurde bei Wasserversorgung neue Uhr eingebaut, im Zuge des Aushubs sagte der Chef der Truppe: Sie wissen ja, ihre Wasser zu- und -ableitungen sind in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden, Vorstand bleibt mit Wasserwerkern in Gespräch.
- → Wir wollen bauen und notwendige Renovierungen durchführen:
- Taubenhaus muss her, wie es aussieht und wo es steht, ist noch nicht klar, was wir wissen: Das Know How von Chantal und Rebecca ist gefragt.
- Neues Hundehaus, ein Anbau, macht das Sinn, wie und wo, da muss der Hundebereich mit ins Boot.
- Neuer Eingang, da zurzeit jeder reinkommen kann.

Ende des Jahres treffen mit Architektin, die Erfahrung mit Tierheimbau hat. Hoffen, sie mit ins Boot holen zu können. Alles Zukunftsmusik. Ob und wie wir das finanzieren können, wird sich durch Gespräche mit der Architektin ergeben.

Das Tierheim Troisdorf kann nicht ohne Mitarbeitende funktionieren, aber ohne Vorstand geht es auch nicht. Aktuell sind wir zu einer guten Gruppe zusammengewachsen: Mitarbeitende und Vorstand. Sie haben unser Vertrauen, wenn es um die Tiere geht, sollte sich der Vorstand raushalten. Expertise liegt bei den Mitarbeitenden. Je öfter der Vorstand wechselt, desto weniger Vertrauen haben Mitarbeitende. Heute ist wieder Wahl, die drei wichtigsten Vorstandspositionen stehen zur Wahl. Wir sind zurzeit auf einem guten Weg und bitten, diesen Weg fortführen zu können. Wir drei möchten mit den hoffentlich zwei neu gewählten Vorstandsmitgliedern diesen Weg gut weitergehen. Auslastung des Tierheims in allen Bereichen bei über 100%. Geht das überhaupt? Ja, im Tierheim Troisdorf geht das, Fragen sie unsere Mitarbeitenden.

Handwritten signatures in blue ink:
 1. BL M. G. H. / B. Q. i. d. [unclear]

Übergabe HB an Peter Loner (PL).

PL trägt den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2024 sowie einen Ausblick für das Jahr 2025 mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation vor.

Jahr 2024:

- Ergebnis ist im Minus, Nachlässe waren 2024 nicht ganz so üppig, mal kommt viel, mal kommt weniger, manchmal kommt gar nichts.
- In Einnahmen auch Kurssteigerungen aus Wertpapierdepots. Dürften im Moment um ganze Ecke noch besser stehen, Realisierung erst bei Verkauf.
- Entwicklung Einnahmen konstant abgesehen von Erbschaften.
 - Spenden auf sehr erfreulich hohem Niveau
 - Gebühren der Kommunen erhöhen sich jedes Jahr laut Vertrag
 - Einnahmen Gebühren in etwa stabil geblieben
 - Höchster Teil Einnahmen: Kommunen, dann Spenden – jemand muss mächtig trommeln, dass das hier so viel ist – Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftsbetrieb, Vermittlungsgebühren
- Ausgaben:
 - Erhöht im Vergleich zu 2023 um circa 17%
 - Ursachen Steigerung Personalkosten 9%, Tier-Versorgung vor allem Medizin X%
 - Löwenanteil Personalkosten, Tierversorgung an zweiter Stelle, Energie und Wasser, Rest „vernachlässigbar“
- Personalanzahl gegenüber 2023 kaum verändert 21,24 Vollzeitstellen, BUFTIS nicht enthalten

Ausblick 2025:

- Spendenverlauf weiterhin sehr gut, vermutlich noch mehr als letztes Jahr
- Personalkostensteigerung 20%, Tierversorgungskosten 30%
- Erbschaften können nicht prognostiziert werden

Vermutlich wieder Verlust, mit guten Erbschaften kann sich das aber noch ändern

Siehe Anlage „MV 18.09.2025“.

Übergabe an Frau Schäfer, Überleitung zu Bericht Kassenprüfenden.

 6

TOP 4: Bericht der Kassenprüfenden

Angelika Wagner stellt sich vor als einer der Kassenprüfenden, trägt den Bericht für 2024 stellvertretend für sie und Claudia Steffes vor.

01.01.2024 – 31.12.2024 wurde auf Ordnungsmäßigkeit durch die beiden Kassenprüfenden geprüft im Rahmen Kassenprüfung durch, Auskünfte erteilt der Schatzmeister Peter Loner.

- Belege aus Kassen, Spenden und Bankordner wurden stichprobenartig mit Buchhaltungsprogramm auf Übereinstimmung mit Buchhaltung geprüft
- Barkassenordner und Spendenordner komplett geprüft
- Anfangs und Endsalden Bankkonten und Barkasse stimmen überein
- Ausgestellte Spendenbescheinigungen sehr ordentlich dokumentiert
- Spendenbescheinigungen stets korrekt ausgestellt, keine Unregelmäßigkeiten
- Bankordner verständlich abgelegt. Es fiel lediglich auf, das März 24 nicht einlös-bare Retourlastschriften ausgeführt wurden
- Kasse wurde in der Regel ordnungsgemäß geleert
- Oktober und Dezember überstieg Kassenbestand einmalig die Grenze
- Auf Formularen fehlt nur im Dezember häufiger die zweite Unterschrift
- Vereinzelt fehlt Kassenblatt oder Abschluss, Vermittlungsnummern
- Belege fortlaufend nummeriert
- Fehlbeträge spätestens am nächsten Tag nachvollziehbar
- Empfehlung noch aus letztem Jahr auch bestehend: Es sollten einheitliche Vor-drucke verwendet werden. Abrechnung von Kontrollfahrten sollten Tiernummer enthalten

Die Kassenprüfenden empfehlen, den Vorstand für das Jahr 2024 zu entlasten.

Es bestehen keine Rückfragen.

Siehe Anlage „**KP- Bericht 2024**“

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Wahlantrag zur Entlastung des Vorstandes:

Kalenderjahr 2024

Einstimmige Zustimmung

The bottom of the page features three handwritten signatures in blue ink. The first signature on the left is 'K. Wagner', the middle one is 'C. Steffes', and the right one is 'P. Loner'. To the right of the signatures is a small number '7'.

TOP 6: Aussprache

- Mitglied A: Sehr erstaunt, dass sie nicht vom Tag der offenen Tür erfahren hat, beim letzten Mal schon angemerkt.
 - HB: Hat Birte Bescheid gesagt.
 - Mitglied A: Beim Sonntagscafé hat es funktioniert.
 - Frau Schäfer: Gibt es Aushänge, gibt es Zeitung?
 - Mitglied A: Rundblick müsste Möglichkeit haben.
 - HB: Hat alles zugeschickt, wurde nicht veröffentlicht.
 - Mitglied B: Weiß es von ihren Vereinsführungen, dass sie ständig Artikel hinschicken, man aber keinen Anspruch auf Veröffentlichung hat, wird nur ganz selten in Zeitung veröffentlicht, die bevorzugt, die kostenpflichtige Inserate aufgeben.
 - Frau Schäfer: E-Mail oder WhatsApp zu Anfang des Jahres oder Monats als Vorschlag.
- Mitglied C: Bekommt öfters Spendenanfragen per Post oder E-Mail, von uns keine Anfragen, hat Dauerauftrag, aber hier könnten wir aktiver sein (E-Mail oder WhatsApp)
- HB: In diesem Jahr hatten wir vor, Tierheimfest per Mail zu verschicken. In System vom Tierschutzbund Update bekommen, pflegen Mitgliedsdaten. Hier muss Statistik angefragt werden bei TEO. Die schicken uns Statistik zurück, dann Excel Ausfertigung runterladbar, erst dann kann man verschicken. Gibt auch Mitglieder, die keine Mailnachricht wollen, muss selektiert werden. Und da ältere Bestände, muss man fragen, ob die es wollen, daran hat es dieses Jahr gehapert.
 - Mitglied C: Muss man entkomplizieren
 - Frau Schäfer: Bedankt sich für Tipp
- Mitglied D: Frage, wie es mit Beiräten aussieht. Online steht, dass wir in Öffentlichkeitsarbeit und Jugendgruppe dies besetzt haben, ob dies noch aktiv ist und angedacht ist, andere Beiräte einzusetzen.
 - HB: Danke für Anregung. Letzten Monate haben wir Vorstandsarbeit zu dritt gemeistert. Bei Jugendgruppe wollten wir Format etwas ändern, da wollten wir uns auch noch mit anderen zusammensetzen. Sobald vollzähliger Vorstand ist, sicherlich in Angriff genommen
- Mitglied D: Nachfrage zu Nachkontrollen: In WhatsApp Gruppe Katzenstreichler, haben sich 12 Personen gefunden, die auch bis zu 50km alles fahren würden



- HB: Auch das gehört zu liegen gebliebenen Sachen, auch das wird wieder in Angriff genommen, sobald vollzähliger Vorstand da ist.
- Mitglied E: War 15 Jahre lang Gassigängerin. Zu geplanten Baumaßnahmen würde sie interessieren, das alte marode Hundehaus, das vor 10 Jahren abgerissen werden sollte: tut sich da was? Soweit sie das gesehen hat, wird es für ein paar Hunde noch genutzt, Rest Lagerraum?
 - HB: Toll, dass du das ansprichst: In der oberen Etage befinden sich in der einen Hälfte Kleintiere, in der anderen Hälfte Hunde, unten ist Lagerraum. Haus können wir zurzeit nicht abreißen, das würde ein Vermögen kosten.
 - Mitglied E: War das nicht damals Voraussetzung
 - HB: Ja, aber zum Fund- und Gefahrtiervertrag gibt es einen kommunalen Beirat, der uns in vorletzter Sitzung zugestanden hat, das Haus weiter nutzen zu können. Die Gemeinden können uns finanziell beim Abriss nicht unterstützen.
 - Mitglied E: Bisschen Polster ist da laut Rechenschaftsbericht
 - HB: Ja, aber wenn man ein neues Taubenhaus und Platz für Hunde schaffen will, ist man schnell bei 1,5/2 Millionen und ich glaube, da würde PL auch jetzt erstmal Stopp sagen. Müssen immer sehen, dass wir mindestens für zwei Jahre Polster haben. Deshalb steht der Altbau noch, tut uns im Moment gute Dienste
- Mitglied A: Mit Tierheimheften ist klar, dass viele Leute beteiligt sein werden, ist das abgeschrieben?
 - HB: Nein, nicht abgeschrieben, aber dieses Jahr nicht geschafft
- Mitglied F: Wer ist Architekt/Architektin, ist das geheim?
 - HB: Nicht geheim, aber wenn ich es sage und nichts draus wird, was nützt das? Hast du Vorschläge?
 - Mitglied F: Kirstin Höfer aus TH Koblenz
 - HB: Aber sie ist ja keine Architektin
 - Mitglied F: Ja, aber sie hat Expertise
 - HB: Ja kann man dazuholen, aktuell aber keine konkreten Pläne

TOP 7: Wahl eines Wahlleiters / einer Wahlleiterin

Mit Wahl Versammlungsleiter gesetzt

Handwritten signatures and notes in blue ink at the bottom of the page.

TOP 8: Wahl von Stimmzählenden

Helga Berben schlägt Frau Melanie van Goch und Frau Roswitha Weißflog vor.

Keine weiteren Vorschläge. Einstimmige Wahl.

TOP 9: Wahlen

Frau Schäfer fragt, ob man in geheimer Wahl oder per Handzeichen wählen will.

Fürstimmen für Wahl per Handzeichen: 19 von 55, das heißt, dass eine geheime Wahl gewünscht wird.

55 wahlberechtigte Mitglieder anwesend – Prinzip der einfachen Mehrheit besagt, dass Hälfte an Ja-Stimmen vorhanden sein muss

a) des Vorsitzenden / der Vorsitzenden

Vorschlag Helga Berben. Keine weiteren Personen.

54 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 39

Gegenstimmen: 14

Enthaltungen: 1

Ungültige Stimmzettel: 1

HB bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Frau Schäfer erzählte zwischendurch von Landesverband. Vereine können, wenn sie beispielsweise etwas bauen wollen, gewisse Summen beantragen, die sie als Förder-summe beantragen können. Summe knüpft sich an einige Voraussetzungen (§11, Gemeinnützigkeitsbescheid, Energieberatung durchgeführt zu haben, sich verpflichten, für Zeitraum von 5 Jahren keine Auslandstiere aufzunehmen). Mittel können dann genutzt werden, um sie für Bausumme mitzunutzen. In Notfällen (beispielsweise Dach fliegt weg, Überschwemmung) gibt es beim Deutschen Tierschutzbund Notfonds. Keine Scheu auch über Landesverband bei Tierschutzbund um Hilfe zu bitten. Bei Landestierschutzverband NRW e.V. gibt es auch einmal im Jahr die Möglichkeit, nach Unterstützung bei Kastration für Katzen zu fragen. Wenn Tierheim keinen Tierarzt hat, können bis zu 5.000€ angefragt werden. Dann muss Liste mit Tieren am Ende vorgelegt werden. Ganz wichtig: Man sollte ein Tierheim sehen wie einen Wirtschaftsbetrieb. Wenn Menschen am Tierheim stehen und man immer sagt, das geht noch. So ist es mit Städten und Gemeinden wie mit Maurern – wenn die Städte das nicht erfüllen, das Geld nicht zahlen, was gebraucht wird, um Tier zu versorgen, muss man Tiere auch



manchmal wieder wegschicken. Ein Tierheim ist ein Wirtschaftsbetrieb, auch, wenn es viel mit Emotionen zu tun hat. Spender und Erbschaften sind nicht dazu zuständig, Fundtiere zu alimentieren, das sind Städte und Gemeinden.

b) des stellv. Vorsitzenden / der stellv. Vorsitzenden

Vorschlag Udo Althoff, keine weiteren Vorschläge

55 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 34

Gegenstimmen: 19

Enthaltungen: 2

Ungültige Stimmzettel: 0

Udo Althoff nimmt die Wahl an

c) des Schatzmeisters / der Schatzmeisterin

Claudia Schäfer: Zur Wahl stellt sich Claus Schröder. Hat bei Ford als Ingenieur viel mit Produktplanungen zu tun. HB: Geht jeden Sonntag mit Hund Chester Gassi.

55 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Fürstimmen: 39

Gegenstimmen: 7

Enthaltungen: 9

Ungültige Stimmzettel: 0

Claus Schröder nimmt die Wahl an

Claudia Schäfer erzählte inzwischen: Es fehlt an Jugendarbeit. Deutscher Tierschutzbund hat viele Mittel zur Verfügung gestellt und auch der Landesverband. Jugend-Tierschutz-Reisen, beispielsweise nach Schweden, Norwegen, Schottland. Für Kleine: ein Insektenheim basteln, Kurse, wie man mit Tieren umgeht. Das wird in der Jugend gefördert, gerne auf die Internetseite schauen. Auch im Tierheim gibt es Planungen, eine Jugendgruppe zu machen.

d) eines weiteren Vorstandmitgliedes

Keines der Anwesenden Mitglieder möchte sich aufstellen lassen, Wahlvorgang geschlossen.



e) Wahl von zwei Kassenprüfenden

Keine geheime Wahl, Vorschlag Angelika Wagner, Claudia Steffes möchte nicht mehr.
Dorothee Siemes schlägt sich vor.

Wahlen per Handzeichen:

Angelika Wagner:

Einstimmige Wahl für Frau Wagner, Frau Wagner nimmt Wahl an.

Dorothee Siemes:

Einstimmige Wahl für Frau Siemes, Frau Siemes nimmt die Wahl an.

f) Wahl von einem stellv. Kassenprüfenden

Ergänzung HB: Der stellv. Kassenprüfer ist noch nie zum Einsatz gekommen.

Gabriele Schmitz stellt sich auf.

Einstimmige Wahl für Frau Schmitz, Frau Schmitz nimmt die Wahl an.

TOP 10: Weitere Anträge / Verschiedenes

- Mitglied E: Rhein-Sieg-Kreis hat Katzenschutzverordnung, aber nicht landesweit. Wird das auch kontrolliert?
 - Claudia Schäfer: Da laufen Sie bei mir offene Türen ein. Was nützt Regel, die nicht eingehalten werden? Vergleich rote Ampel. Es ist ein zahnloser Papiertiger.
Ämter sagen, dafür fehlen ihnen Gelder und Papiere, sollte man auf hoher Ebene diskutieren.
 - Mitglied E: Aus Sauerland, da gab es Einheimische, die Bauernhofkatzen eingefangen und auf eigene Kosten kastriert hat, die wurde so gemobbt und bedroht, dass sie hinterher weggezogen ist.
 - Claudia Schäfer: Was Katzen angeht, hat Deutschland noch viel Luft nach oben
 - HB: Ein großes Problem ist, dass Wohnungskatzen nicht kastriert werden. Auch da muss man noch nachbessern.
- Mitglied G: Letzten Monat gab es eine Situation, wo es einen Tag gab, wo kein Hund rausgekommen ist, weil kein Tierpfleger da war. Wäre schön, wenn sich Notlösung finden würde
 - HB: Eigentlich haben wir immer Udo als Notfalllösung, aber an dem Tag konnte er auch nicht. An dem Tag war Auszubildende alleine im Hundehaus, die das



nicht alleine tätigen kann, zu riskant. Aber wir haben 4 TierpflegerInnen im Hundehaus, aber, wenn einer keinen Dienst hat, einer sich krankgemeldet hat, kann das passieren, sollte aber keine Regel werden

- Udo Althoff (UA): Zu dem Thema, dass keine Leute da waren, ist nicht richtig. Ich bin noch hingefahren, konnte aber nicht so lange bleiben. Weil wir das wussten, haben wir die Hunde alle vorab bewegt. Keiner ist nicht rausgekommen.
- Mitglied G: Wäre schön, wenn das an Gassigänger weitergegeben wird
- UA: Wurde in Gruppe geschrieben, da ist er aber selbst nicht drin
- Mitglied H: Wie viele Mitglieder? 2.845
- Mitglied I: Termine Hüttencafé? HB: Liegen ab morgen aus
 - HB: Früher hatten wir das Hüttencafé jeden Sonntag auf. Sie wurde in einer Tierarztpraxis darauf angesprochen. Zu Corona war das Hüttencafé gar nicht auf und danach komplett geschlossen. Beruhte darauf, dass Besucher keine Hunde mitbringen durften. Das haben wir jetzt geändert, der Eingang zum Hüttencafé ist nur noch vom Parkplatz aus, damit Personen mit Hunden auch nur dort rein können und Tierheimhunde nicht belästigt werden. Hüttencafé wird von Damen der Kölschen Madämcher gemacht, es gibt jetzt auch feste Preise. Hüttencafé ist jeden dritten Sonntag im Monat geöffnet. Die Daten liegen bald aus, sie wird sie auch an Rundblick schicken.

Frau Schäfer bedankt sich und wünscht für die Zukunft alles Gute. Ende der Sitzung.

